

# Frontzahnästhetik mit CEREC

**Autor\_** Dr. Klaus Wiedhahn

**\_**Fallbeispiel

Ästhetisch ansprechende Frontzähne vermitteln den Eindruck von Gesundheit, Gepflegtheit, Fitness und machen attraktiv.

Zahnmedizinische Indikationen für Frontzahnkorrekturen sind ungünstige Zahnform, unerwünschte Farbe, falsche Zahnstellung und Zahndefekte auf Grund von Karies oder Frakturen.

Als Therapieform kommen der direkte Kompositaufbau, die Frontzahnkrone und das Keramikveneer bzw. die Keramikeilkrone infrage.

Während die direkte Kompositverwendung im Wesentlichen auf Füllungen beschränkt bleibt, und die Vollkrone im Frontzahnbereich stets einen erheblichen und meist unnötigen Zahnhartsubstanzenverlust bedeutet, kann das Keramikveneer weitgehend die Anforderungen an Ästhetik, Substanzschonung und Stabilität erfüllen.

Grundsätzlich ist bei der Behandlungsplanung zwischen zwei verschiedenen Anforderungssituationen zu unterscheiden:

1. Es wird mit der Restauration die naturgenaue Wiederherstellung und präzise optische Anpassung an die Nachbarzähne angestrebt – dies ist in der Regel erforderlich bei der Restauration eines einzelnen Zahnes oder

2. es wird mit der Restauration eine idealisierte Natürlichkeit angestrebt, die den Wünschen des Patienten nach hellen, geraden, form-schönen jedoch typgerechtem und natürlichem Aussehen entgegenkommt – dies wird in der Regel bei Mehrfachrestaurationen im Frontzahnbereich zur Anwendung kommen.



Abb. 2



Abb. 3

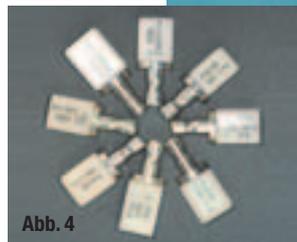


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 1

Uns stehen heute drei Verfahren zur Herstellung keramischer Veneers und Frontzahnkronen aus Vollkeramik zur Verfügung:

1. das konventionelle, zweizeitige Laborverfahren mit Abdruck und Provisorien,
2. die Anwendung des CEREC-Verfahrens als Basis für die konventionelle Mal- und Schichttechnik des Zahntechnikers,
3. das digitale CEREC-Verfahren, chairside, in einer Behandlungssitzung.

Anhand von Patientensituationen sollen die Möglichkeiten und Grenzen, die das CEREC 3-D-System (Sirona, Bensheim, Deutschland) für die Veneerbehandlung bietet, in Einzelschritten dargestellt werden.

**Abb. 1\_** Die unregelmäßig verfärbten Zähne beeinträchtigen das gesamte Erscheinungsbild der Patientin.

**Abb. 2\_** Tetrazyklinverfärbungen, Putzdefekte und die unregelmäßige Zahnstellung im Unterkiefer erfordern zahnärztliches Handeln.

**Abb. 3\_** Die palatinale Ansicht zeigt fast kariesfreie Flächen. Eine Versorgung mit Kronen wäre kontraindiziert.

**Abb. 4\_** Eine breite Palette an Keramikfarben steht für die CEREC Veneerbehandlung zur Verfügung.

**Abb. 5\_** Die Aufnahmesequenzen vor und nach der Präparation sind hier untereinander dargestellt. Aus diesen Bildern wird das virtuelle Modell errechnet.

**Abb. 6\_** Die Präparation der unteren Frontzähne erfolgt epigingival, die Schneidekanten werden leicht gekürzt.